

Messe der Techniker-Fachschule verzeichnet Ausstellerrekord

Region so stark wie noch nie vertreten. Software-Geschenk im Wert von 32 000 Euro. Derzeit gut 400 Studenten

VON CLAUDIA BACHMANN

Görmar. 26 Firmen, und damit so viele wie noch nie, stellten sich am Samstag auf der 8. Firmenkontaktmesse der Fachschule für Techniker im Audimax der Beruflichen Schulen in Görmar vor. So stark wie noch nie vertreten war dabei auch die Region; in der Vergangenheit hatte die Nicht-Teilnahme hiesiger Unternehmen immer wieder für Diskussionen gesorgt.

Dass die Messe durchaus für beide Seiten ihre Erfolge bringt, wusste Marlen Gefrörer von der Firma Lindig aus Eisenach zu erzählen. Im vergangenen Jahr das erste Mal dabei, band man gleich einen Absolventen der Technikerschule an sich.

Und auch diesmal galt: „Wir suchen einen Elektrotechniker und nehmen auch jede Initiativbewerbung an“, sagte die junge Frau. An ihrer Seite hatte sie am Samstag Thomas Luhn (34), der vor einem halben Jahrzehnt in Görmar seine Techniker-Ausbil-

dung abgeschlossen hat und nun bei Lindig, einem Unternehmen mit 240 Mitarbeitern, beschäftigt ist. „Wir merken, dass viele Thüringer, die es nach ihrer Ausbildung nach Bayern oder Nordrhein-Westfalen gezogen hat, zurückkommen und sich nach guten Positionen in den Unternehmen umschaun. Sie wollen ankommen“, weiß Personalmanagerin Marlen Gefrörer aus ihrer Erfahrung zu berichten.

Mehr Teilzeitstudenten als Vollzeitstudenten

Noch auf der Suche waren dagegen die jungen Leute. Sie kamen zum größten Teil aus der Techniker-Fachschule selbst, aber auch aus anderen Thüringer Regionen. So wie Michael Reumschüssel, der Breitunger, der noch auf der Suche nach einer Techniker-Ausbildung ist.

Erstmals mit einem Messestand stellte sich Ronald Schop-

pe vor. Der 43-Jährige aus Görmar ist auch ein Heim-Kommander, hat in Obermehler seine Firma Rotorvox gegründet, mittlerweile auch die Familie nach Thüringen geholt und will expandieren. Ein Handvoll Mitarbeiter beschäftigt er jetzt, im ersten Jahr des Unternehmens,



Marlen Gefrörer von der Firma Lindig aus Eisenach suchte nach neuen Leuten. Foto: Claudia Bachmann

zehn sollen es bis zum Jahresende werden. In Görmar, im Audimax, begab er sich vor allem auf die Suche nach einem Konstrukteur. Der soll in der einstigen Schule in Obermehler Gyrocopter entwickeln und fertigen.

Derzeit lernen an der Fachschule für Technik 415 Studen-

ten in den Bereichen Elektro-, Maschinen- und Kfz-Technik sowie Mechatronik. 192 von ihnen absolvieren ein Vollzeit-, die anderen ein Teilzeitstudium. „Erstmals haben wir eine Teilzeitklasse mehr als Vollzeitklassen. Das ist das Ergebnis des guten Arbeitsmarkts“, erläutert Schulleiter Axel Friedemann. Freuen konnte er sich, dass am Messetag eine Kooperation mit der Firma „K+K information Services“ in Fellbach unterschrieben wurde. Das Unternehmen stellt der Schule professionelles Informationsmanagement im Wert von 32 000 Euro zur Verfügung. Das könne vor allem in der Ausbildung technischer Betriebswirte und in der Arbeitsvorbereitung eingesetzt werden, erklärte Mark Rautenstrauch, der Geschäftsführer. „Für uns als Unternehmen ist es eine Form des Zurückgebens an Thüringen, schließlich haben wir von hier viele hoch qualifizierte Mitarbeiter.“ Allerdings noch keinen aus der Schule in Görmar.